

Bezirksamtsvorlage Nr. 1210
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem

1. **Gegenstand der Vorlage:**

Antrag des Trägers TEVBB Soziale Dienste gGmbH auf Mittel aus der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß für das Projekt „Räume für Sprache und Zusammenhalt“

2. **Berichterstatterin:**

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. **Beschlussentwurf:**

I. Das Bezirksamt beschließt:

Dem Antrag vom 03.02.2026 auf Mittel in Höhe von 4.700,-€ aus der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß für das Projekt „Räume für Sprache und Zusammenhalt“ des Trägers TEVBB Soziale Dienste gGmbH wird entsprochen.

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin – Sozialraumorientierte Planungscoordination beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

- a) Personalrat:
- b) Frauenvertretung:
- c) Schwerbehindertenvertretung:
- d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. **Begründung:**

Gegenstand des Antrags ist die Unterstützung der vom Träger TEVBB Soziale Dienste gGmbH geplanten Einrichtung zweier „Räume für Sprache und Zusammenhalt“ in der Kita „Kleiner Frosch“ in der Lübecker Straße. Die Kita wird von Kindern mit sehr unterschiedlichen familiären, sprachlichen und sozialen Hintergründen besucht. Ein hoher Anteil von ihnen wächst mehrsprachig auf oder lebt in Familien, die mit sozialen, wirtschaftlichen oder psychosozialen Belastungen konfrontiert sind. Für diese Kinder sind verlässliche Strukturen, sprachfördernde Angebote und ruhige

Lernumgebungen wichtig. Der tatsächliche Kitaalltag ist jedoch leider von hoher Lärmbelastigung und Reizdichte geprägt. Ohne gezielte Unterstützung besteht die Gefahr, dass bestehende Ungleichheiten im Alltag fortgeschrieben werden und Kinder mit besonderen Bedarfen nicht im gleichen Maße von Bildungs- und Beteiligungsangeboten profitieren können.

Mit der Durchführung des Projekts schafft der Träger ruhige, akustisch optimierte Bereiche und setzt in diesen diversitätssensible, mehrsprachige Bilderbücher ein. Hierdurch werden Bedingungen geschaffen, die allen Kindern – unabhängig von Herkunft, Familiensprache oder Lebenssituation – einen gleichberechtigten Zugang zu sprachlicher und sozialer Bildung ermöglichen.

Darüber hinaus stärkt das Projekt auch die Zusammenarbeit mit den Familien. Eltern haben die Möglichkeit, Bilderbücher auszuleihen und diese im familiären Alltag zu nutzen. In den neuen Ruhezeiten der Kita werden auch gemeinsame, niedrigschwellige Vorlesenachmittage stattfinden, durch die die Eltern aktiv in Bildungsprozesse eingebunden werden können.

Es werden ausschließlich Zwecke gemäß §2, Abs 1 Buchst. B in Verbindung mit Abs. 2, Buchst. D der Satzung der Stiftung gefördert. Bei dem Träger handelt es sich um eine steuerbegünstigte Körperschaft im Sinne der §§51 ff AO.

Die beantragten Mittel in Höhe von 4.700,- € entsprechen den Gesamtkosten des Projekts. Das Projekt entspricht der Satzung und den Vergaberichtlinien der Stiftung. Es handelt sich um eine einmalige bezirkliche Förderung. Die zulässige Förderhöhe für ein Projekt wird gemäß den Vergaberichtlinien nicht überschritten; das Jugendamt hat dem Vorhaben ausdrücklich zugestimmt.

Die zuwendungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Projektförderung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung nach §44 LHO liegen vor.

5. Rechtsgrundlage:

§13 BezVG

Satzung und Vergaberichtlinien der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß

6. Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Mittel stehen bei 4520/68490 Unterkonto 101 zur Verfügung.
Verfügbare Mittel (ohne Härtefonds, inkl. Zinsen) 15.661,90 €

2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

7. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Die Maßnahme unterstützt Kinder mit Problemen in der Sprachentwicklung, der Selbstregulation oder im sozialen Verhalten. Dies ermöglicht eine bessere sprachliche und kulturelle Integration dieser Kinder mit nachhaltiger Wirkung.

10. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Die Maßnahme unterstützt die Bildungschancen von Kindern vor allem in der sozialbelasteten Bezirksregion Moabit.

11. Beteiligungsrelevante Auswirkungen:

Keine

12. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

13. Mitzeichnung(en):

keine

Für die Leitung der Abteilung
Carsten Spallek